

# Karrier@

LETTER 04 2017

12 | 05 | 2017

# duz

DEUTSCHE  
UNIVERSITÄTS  
ZEITUNG



## Gute Geister im Hintergrund

An vielen Universitäten unterstützen Forschungsreferenten Wissenschaftler dabei, Gelder für ihre Projekte einzuwerben. Eine vielseitige Aufgabe mit geringen Karriereperspektiven.

von Ingrid Weidner

Eigentlich war sich Dr. Judith Theben während ihres Studiums sicher, dass sie einmal Professorin für Mittelalterliche deutsche Literatur werden möchte. Doch während der langen Stunden in der Bibliothek, als sie sich auf das Examen vorbereitete und über alten Handschriften brütete, kamen ihr Zweifel. „Mir war es zu einsam, ich habe über Alternativen nachgedacht“, sagt die Mediävistin an der Universität Freiburg. Mehr durch Zufall entdeckte sie das Wissenschaftsmanagement und fand Gefallen an der Idee, Forschungsprojekte zu koordinieren, Gelder für Wissenschaftler einzuwerben und so deren Arbeit zu unterstützen. Bereits während ihrer Promotion baute sie ein interdisziplinäres Promotionskolleg an der Universität Freiburg auf und war froh, dass sie eine berufliche Alternative für sich gefunden hatte und erste Berufserfahrung sammeln konnte.

Seit 2008 arbeitet Judith Theben mittlerweile als Forschungsreferentin an der Universität Freiburg. Mit ihrer Berufswahl ist sie rundum zufrieden. Einsam wird es nie, denn als die wichtigste Qualifikation nennt Theben eine „ausgeprägte kommunikative Begabung“ und Spaß daran, sowohl zu kommunizieren als auch zu koordinieren. In ihrer täglichen Arbeit vermittelt sie zwischen Wissenschaftlern und Geldgebern, unterstützt

[weiterlesen](#)

## holen & halten

### Forschungsreferenten ▶

Sie sind die guten Geister im Hintergrund, unterstützen Forscher dabei, Anträge auszufüllen und die richtigen Fördertöpfe anzuzapfen. Doch ihre Arbeit bleibt meist unerwähnt in der Öffentlichkeit.

## suchen & finden

### Achtung, Frau! Stereotype ▶

Wir alle schleppen Vorurteile mit uns herum. Doch Frauen stolpern besonders oft über diese Hürde.

duz-Stellenmarkt ▶ Nationale und internationale Ausschreibungen für Ihre Karriere

## kommen & gehen

Unter vier Augen ▶ Kolumne des Coachingnetzes Wissenschaft

Lob kann anspornen ▶ Was einen Menschen motiviert, hängt von vielen Faktoren ab. Lob kann eine Möglichkeit sein, wie eine Studie der Uni Konstanz zeigt.



Foto: 123 RF

## Forschungsreferenten: Die guten Geister

Forscher dabei, Anträge auszufüllen, die richtigen Fördertöpfe anzuzapfen oder auch Stiftungen zu finden, die ein Projekt finanzieren. Sie kennt sich mit den Förderbedingungen und Drittmitteln aus, weiß, welche Projekte Bund, Länder oder Stiftungen unterstützen könnten. „Die Bedeutung von Drittmitteln hat zugenommen, es ist ein heiß umkämpfter Markt“, sagt Theben. Universitäten und Fachhochschulen konkurrieren um die Gelder. Wer wie viel Drittmittel einwirbt, zählt zum Prestige einer Hochschule und bringt Punkte in der nächsten Runde der Exzellenz-Strategie.

In den vergangenen Jahren professionalisierten deshalb viele Hochschulen das Einwerben von Drittmitteln und engagierten für diese Aufgabe Mitarbeiter, die den Wissenschaftlern mit Know-how zur Seite stehen. An deutschen Hochschulen arbeiten rund 2000 Forschungsreferentinnen und Forschungsreferenten, schätzt Theben. Einen einheitlichen Ausbildungsweg oder eine genaue Jobbeschreibung gibt es nicht. „Es ist learning by doing“, sagt Theben. Zwar gebe es mittlerweile einen Studiengang Master of Public Administration (M.P.A.) Wissensmanagement, doch die wenigsten kommen über diesen Weg in den Job, sagt Theben. Neben einer ausgeprägten kommunikativen Begabung brauchen Forschungsreferenten soziale Kompetenz. Sie sollten den Service-Gedanken verinnerlicht haben, es mögen, für andere zu arbeiten, ohne dafür überschwänglich gelobt zu werden, merkt Theben an. Auch das Talent, Kontakte zu ganz unterschiedlichen Personen zu knüpfen, immer den richtigen Ton zu treffen, helfe weiter. „Ich spreche genauso gerne mit dem Hausmeister wie mit dem Rektor der Hochschule“, sagt Judith Theben.

**Judith Theben**  
ist Forschungsreferentin an  
der Universität Freiburg und  
im Vorstand des Netzwerks  
„Forschungsreferenten“



Foto: privat

Forschungsreferenten wirken wie die guten Geister im Hintergrund. Manchmal üben sie mit den Forschern auch wie in einer Generalprobe, welche Fragen während einer Begutachtung durch eine Prüfungskommission auftauchen könnten. Oder sie buchen Räume für solche Audits. Hin und wieder trösten sie auch, wenn es mit den Forschungsmillionen einmal nicht klappt. „Sich mit den Fördertöpfen und -bedingungen auszukennen, ist kein Hexenwerk. Allerdings sollte es einem Spaß machen, sich schnell in komplexe Themen einzuarbeiten“, sagt Theben. Sie und ihre Kollegen wissen, wie ein Antrag formuliert sein sollte, damit er erfolgversprechend ist. Sie kennen die Anforderungen, die an die Vergabe von öffentlichen Geldern für die Forschung geknüpft sind.

[weiterlesen](#)



## Gemeinsam auftreten

Die meisten der rund 2000 an deutschen Hochschulen beschäftigten Forschungsreferenten sind in dem Netzwerk **„Forschungsreferenten“** organisiert. Jedes Jahr treffen sich die Mitglieder zu einer Tagung. Dort diskutieren sie über ihren Berufsstand, tauschen sich aus und bilden sich weiter. Die Jahrestagung 2018 wird am 22. und 23. Februar 2018 in Potsdam stattfinden.



Foto: 123 RF

## Forschungsreferenten: Die guten Geister

Der akademische Hintergrund von Forschungsreferenten ist vielfältig. „Es gibt viele Biologen und Geisteswissenschaftler, eine Promotion bringen so gut wie alle mit“, sagt Theben. Eigene Erfahrung mit dem wissenschaftlichen Arbeiten sieht Theben als Grundvoraussetzung an und wesentlich wichtiger als das Studienfach. Denn wer selbst mehrere Jahre für eine Doktorarbeit geforscht und Mittel eingeworben hat, kennt die Sorgen und Nöte der Wissenschaftler bestens. Auch Berufserfahrung sei wichtig, betont Theben, genauso wie der Service-Gedanke, denn als Forschungsreferent erbringe man eine Dienstleistung für Wissenschaftler und Hochschule.

„Der überwiegende Teil der Forschungsreferenten sind Frauen, auf den wenigen Führungspositionen sitzen aber häufig Männer“, sagt Theben. Es sei keine Position mit rosigem Karriereperspektiven, die gebe es nämlich nicht. „Erfahrene Leute sind zwar gefragt, doch es gibt wenig Führungspositionen. Wer sich dafür entscheidet, sollte wissen, dass es kaum Aufstiegschancen gibt.“ Auch ein Wechsel in die Strategieabteilung einer Hochschule sei keineswegs einfach, sagt Theben.

Judith Theben engagiert sich auch im Vorstand des Netzwerks „Forschungsreferenten“, das jedes Jahr eine mehrtägige Tagung und Fortbildungen für Kollegen organisiert. Der Austausch untereinander sei für die Allrounder besonders wichtig. Theben schwärmt



Foto: Suphakt Wongsanit/123RF.com

vom kollegialen Umgang mit den Experten an anderen Universitäten. „Eigentlich sind wir Konkurrenten, denn wir versuchen an die selben Fördertöpfe zu kommen. Doch wir tauschen uns aus und teilen unser Wissen. Manche Hochschulleitung möchte, dass wir stärker konkurrieren, doch die Vernetzung bringt alle weiter“, sagt Theben. Auch eine Weiterbildung für neue Kollegen, ein auf zwei Wochen angelegter Grundkurs, organisiert das Netzwerk ganz ohne Geschäftsstelle und ehrenamtlich.

Judith Theben arbeitet eng mit den Wissenschaftlern an der Universität Freiburg zusammen und erhält häufig E-Mails oder Anrufe von Forschern, die sich bei ihr und ihren Kollegen bedanken, wenn ein Antrag genehmigt wurde und das Projekt gut läuft. Dennoch weiß Theben auch, dass außerhalb der Hochschule nur wenige wissen, dass Universitäten auf die Expertise von Forschungs- und Technologiereferenten angewiesen sind, um an öffentliche Fördertöpfe zu kommen. Hier fehle es oft an der nötigen Wertschätzung, sagt Judith Theben.

Ingrid Weidner  
ist Bildungsjournalistin in München.

## DIE TAGUNG

Zur Professionalisierung, Weiterbildung und Vernetzung der Forschungs- und Transferverantwortlichen aus deutschen Universitäten, Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen findet jedes Jahr eine Tagung statt. Ergebnisse der Konferenz 2017:

Das Netzwerk wächst weiter. Mit über 350 Teilnehmenden wurde erneut eine Rekordmarke gesetzt. Insgesamt zählt das Netzwerk nun mehr als 1100 Mitglieder.

Mit seinen 15 verschiedenen Workshops bietet die Jahrestagung vielfältige Möglichkeiten zur weiteren Professionalisierung und Vernetzung der Forschungs- und Technologiereferenten.

Eine Podiumsdiskussion unter dem Titel „Second best – Forschungs- und Technologiereferent kann wirklich jeder?“ fragte nach Aufgabenprofilen, Entwicklungsmöglichkeiten und notwendigen Qualifikationen von Forschungsreferenten. Am zweiten Tag dann brachte der langjährige Vorsitzende der britischen Gesellschaft für Forschungsmanager Arma (UK Association of Research Managers and Administrators), Simon Kerridge, seine Erfahrungen zum Thema in die Diskussion ein.

Das Arbeitsprogramm für die kommenden zwei Jahre beinhaltet vor allem die weitere Professionalisierung des Netzwerks.

### Podiumsdiskussion

<https://zenodo.org/record/376983#.WQIjmdxC570>



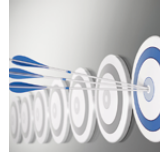


Foto: 123 RF

# Frauen tappen in Stereotype-Falle

Wir alle schleppen Vorurteile mit uns herum. Doch Frauen stolpern besonders häufig über diese Hürden, wie der Leipziger Psychologe Hannes Zacher herausgefunden hat.

von Ingrid Weidner

Foto: soloway/123RF.com



Ohne Erfahrungen kämen wir nur schwer durchs Leben, denn sie helfen uns dabei, den Alltag ohne größere Pannen zu meistern. Doch wer zu viele Vorurteile mit sich herumschleppt, steht sich selbst im Weg. Besonders leicht gehen Frauen vorgefertigten Meinungen auf dem Leim und schaden sich selbst, hat [Dr. Hannes Zacher](#), Professor für Psychologie an der Universität Leipzig, herausgefunden. Zacher beschäftigte sich in den vergangenen Jahren intensiv mit dem Thema Vorurteile. An der University of Queensland in Australien begann er gemeinsam mit Kollegen zu forschen, in Leipzig setzt er nun seine Studien fort.

**duz:** *Sprüche wie „Frauen können nicht einparken“ oder „Frauen in Führungsjobs sind zickig“ nimmt doch keiner ernst. Denn jeder Frau fällt spontan mindestens ein Mann ein, der nicht Auto fahren kann oder auf dem Chefsessel wie ein Despot wütet. Sie sagen aber, dass sich Frauen von solchen Vorurteile beeinflussen lassen. Weshalb?*

**Zacher:** Wir haben in mehreren Studien berufstätige Frauen in einem Wirtschaftsunternehmen befragt. Dazu haben wir die Frauen in zwei Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe haben wir vor den Interviews darauf hingewiesen, dass der Vorstand in ihrem Unternehmen zu 90 Prozent mit Männern besetzt ist. In der zweiten Gruppe gab es keine Vorgaben. Die Befragten in der ersten Gruppe schätzten sich selbst als weniger führungsstark ein, für sie schien es aussichtslos, eine Führungsposition bei ihrem Arbeitgeber zu erlangen und sie zogen es deshalb in Betracht, für die Karriere den Job zu

**Dr. Hannes Zacher**  
ist Professor für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Universität Leipzig



Foto: Universität Leipzig/Sven Reichhold

[weiterlesen](#)

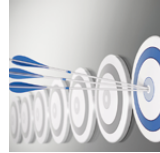


Foto: 123 RF

## Frauen tappen in Stereotype-Falle



Foto: Ion Chiosea / 123RF.com

**Erfolgreiche**  
Ausnahmefrauen müssen  
immer als Argument  
herhalten

wechseln. Außerdem wollten sie keine Hilfsangebote wie Kita-Plätze oder Home-Office-Angebote annehmen, weil sie glaubten, das würde ihnen als Schwäche ausgelegt.

**duz:** *Aber spornt eine von Männern dominierte Führungsriege nicht auch an, es als Frau in den Vorstand zu schaffen?*

**Zacher:** Wir haben festgestellt, dass sich Frauen in einem von Männern dominierten Umfeld stärker zurückziehen. Wenn ihnen gesellschaftlich vorhandene Vorurteile bewusst gemacht werden, wirken diese noch stärker auf sie. Die meisten Frauen kennen diese Vorurteile, haben sie anscheinend verinnerlicht und können sich in der Regel nur schwer dagegen wehren.

**duz:** *Aber wir leben im 21. Jahrhundert, eine Bundeskanzlerin steht an der Spitze des Staates und auch in Wirtschaft und Wissenschaft gibt es Frauen in Führungspositionen. Stolpern Frauen wirklich noch über dumme Vorurteile?*

**Zacher:** Solche erfolgreichen Ausnahmefrauen müssen immer als Argument herhalten, um zu zeigen: Schaut her, es gibt keine Nachteile, wir haben kein Problem. Ich nenne das moderne Diskriminierung, denn wenn man sich die Zahl derjenigen Frauen ansieht, die eine Führungsposition in der Wirtschaft oder Wissenschaft haben, dann sind das immer noch sehr wenige. Auch in der Wissenschaft sind sie unterrepräsentiert, denn es gibt deutlich weniger Professorinnen (siehe KL03/17). An einer Universität haben es Frauen immer noch schwerer, eine Leitungsposition zu erlangen.

**duz:** *Haben Sie herausgefunden, weshalb Frauen so dumme Vorurteile überhaupt ernst nehmen? Steht ihnen ihre soziale Kompetenz im Weg?*

**Zacher:** Es gibt eine tiefe gesellschaftliche Verankerung von solchen Vorurteilen, denn erfolgreiche Frauen verstoßen gegen implizite Erwartungen. Das zeigte sich in einem Experiment; einer Gruppe von Frauen wurde vor einem Test mit einem Fahrsimulator gesagt, Frauen seien schlechtere Autofahrer als Männer. Im anschließenden Test schnitten die Frauen dieser Gruppe tatsächlich schlechter ab, weil sie nämlich einen Teil ihrer intellektuellen Ressourcen darauf verwendeten, über diese Aussagen nachzudenken und sie zu widerlegen. Sie konnten sich schlechter auf die eigentliche Aufgabe konzentrieren, weil sie gleichzeitig über diese Aussage grübelten.

**duz:** *Gibt es noch andere Erklärungen?*

**Zacher:** Ja, denn Frauen fehlen Rollenvorbilder und ein Repertoire an Verhaltensweisen, wie sie in Führungspositionen agieren. Treten sie so selbstbewusst und dominant auf wie Männer, wird das als kaltschnäuzig interpretiert und entsprechend missbilligt. Sind sie sehr einfühlend gegenüber ihren Mitarbeitern, gelten sie als schwache Führungskraft. Jeder kennt diese Stereotypen, trotzdem kommen Frauen

[weiterlesen](#)

## suchen & finden

Nur einen Klick entfernt   
Der akademische Stellenmarkt  
der Deutschen Universitätszeitung

mit Karrierechancen für  
Forscherinnen und Forscher

mit Karrierechancen für  
Hochschulmanagerinnen und -manager

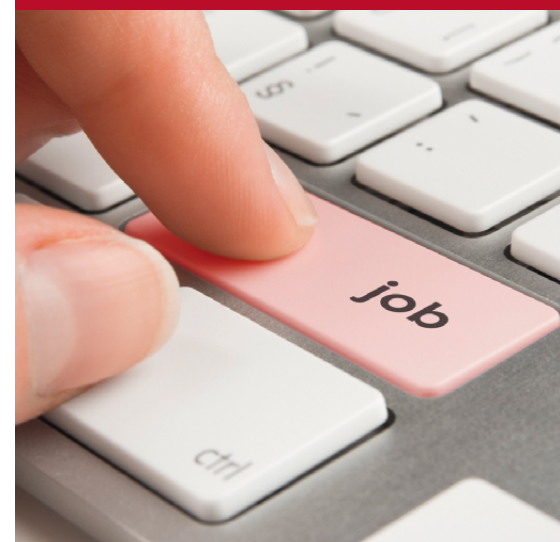




Foto: 123 RF

## Frauen tappen in Stereotype-Falle

leichter ins Grübeln und überlegen, ob es nicht doch einen wahren Kern gibt. Das verunsichert sie.

**duz:** Welche gesellschaftlichen Lösungsansätze empfehlen Sie?

**Zacher:** Eine Quote ist meiner Meinung nach sinnvoll und es wäre ein erster Schritt. In Skandinavien zeigt sich, dass Unternehmen mit mehr Frauen in Führungspositionen erfolgreicher sind. Gibt es mehr Frauen mit Verantwortung, sind sie auch Vorbild für junge Frauen, eine Karriere nach ihren Fähigkeiten zu planen und umzusetzen.

**duz:** Wie könnte denn eine Förderung aussehen, von der Frauen profitieren?

**Zacher:** Ich empfehle, bei den betroffenen Frauen selbst anzusetzen, mit ihnen über Vorurteile zu sprechen und die Wirkmechanismen zu erklären, denn Stereotype wirken unbewusst. Wer die Vorurteile kennt und weiß, wie sie wirken, kann sie auch beiseiteschieben, darüber lachen und seinen eigenen Weg gehen. Ein weiterer wichtiger Punkt sind weibliche Vorbilder, also Frauen, die einen Führungsjob haben und erfolgreich sind. Sie helfen als Rollenmodell anderen Frauen, weil diese sehen, dass es andere Frauen auch geschafft haben.

**duz:** Sie haben herausgefunden, dass Frauen Förderangebote nicht unbedingt annehmen, weil es als Schwäche interpretiert wird. Welche Maßnahmen helfen Frauen in Unternehmen oder Hochschulen, eine Führungsposition anzustreben?

**Zacher:** Wenn Förderprogramme beispielsweise als frauenfreundlich angepriesen werden, schwingt oft mit, dass Frauen das annehmen sollten und sie besondere Hilfe benötigen. Werden solche Programme aber als familienfreundliche Maßnahme konzipiert und auch so allen Mitarbeitern empfohlen, fühlen sich auch Männer mit Kindern angesprochen. Auch flexiblere Arbeitszeiten sollten allen Mitarbeitern angeboten werden und nicht nur Müttern.

Das Interview führte Ingrid Weidner, sie ist Journalistin in München.

## Das nächste duz Magazin

### Third Mission

Ein Schlagwort, viele Konzepte  
– was und wer steckt dahinter?

### Indien

Gelingt der angekündigte  
internationale Austausch?

## Impressum

### 73. Jahrgang

Gegründet 1945 als „Göttinger Universitätszeitung“

#### Herausgeber:

Dr. Wolfgang Heuser, Tel.: 030 212987-29,  
E-Mail: w.heuser@duz-medienhaus.de

#### Redaktion:

Angelika Fritsche (afri), Redaktionsleitung  
Tel.: 030 212987-37, E-Mail: a.fritsche@duz-medienhaus.de  
Dr. Pascale Anja Dannenberg (pad), Tel.: 030 212987-36,  
E-Mail: p.dannenberg@duz-medienhaus.de  
Dr. Franz Himpsl (hif), Volontär, Tel.: 030 212987-35,  
E-Mail: f.himpsl@duz-medienhaus.de  
Gudrun Sonnenberg (gs), Tel.: 030 212987-34  
E-Mail: g.sonnenberg@duz-medienhaus.de  
Anne-Katrin Jung (akj), Redaktionsassistentin, Bildredaktion  
Tel.: 030 212987-39, E-Mail: a.jung@duz-medienhaus.de

#### Adresse der Redaktion:

Kaiser-Friedrich-Straße 90, 10585 Berlin  
E-Mail: duz-redaktion@duz-medienhaus.de  
Internet: www.duz.de

**Grundlayout:** azeptDESIGN, Berlin

**Satz und Grafik:** ESM Berlin

**Druck:** SDL Digitaler Buchdruck, Berlin

#### Ständige Autoren und Mitarbeiter:

Tina Bauer (tb), Gesa Coordes (gc), Benjamin Haerdle (hbj),  
Dr. Kristina Moorehead (Tim), Karl-Heinz Reith (th), Ingrid  
Weidner (iw), Sepp Buchegger (Zeichnung)

**Titelbild:** rawpixel / 123RF.com

#### gemäß Pressegesetz:

Angelika Fritsche, Berlin (für den redaktionellen Inhalt)

#### Anzeigenabteilung:

Theresa Lück (Leitung)  
Tel.: 030 212987-31, Fax: -30,  
E-Mail: anzeigen@duz-medienhaus.de  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 54 vom 01. 01. 2017.

#### Corporate Publishing und duz SPECIAL:

Stefanie Kollenberg  
Tel.: 030 212987-12, Fax: -30,  
E-Mail: s.kollenberg@duz-medienhaus.de

#### Kundenservice:

Simone Ullmann (Leitung)  
Tel.: 030 212987-51, Fax: -30,  
E-Mail: s.ullmann@duz-medienhaus.de  
Aleksandra Merz  
Tel.: 030 212987-52, Fax: -30,  
E-Mail: a.merz@duz-medienhaus.de  
Verlag, Unternehmenssitz und Geschäftsführung

#### DUZ Verlags- und Medienhaus GmbH

Kaiser-Friedrich-Straße 90, 10585 Berlin  
Tel.: 030 212987-0; Fax: 030 212987-20  
Internet: www.DUZ-medienhaus.de

**Geschäftsführer:** Dr. Wolfgang Heuser  
Berlin-Charlottenburg HRB 168239  
Umsatzsteuer-ID-Nr.: DE301227734

#### Bezugsbedingungen:

Ein duz-Abonnement beinhaltet 22 Ausgaben im Jahr  
(12 x duz MAGAZIN, 10 x duz KarriereLETTER sowie einen  
Zugang zur duz APP, in dem alle hier genannten Ausgaben  
enthalten sind). Der Jahresbezugspreis beträgt 144 Euro.  
Studierenden, Promovenden und Referendaren bieten wir  
ein preisgünstiges Halbjahresabonnement für 41 Euro. Alle  
Preise verstehen sich inklusive 7 % Mehrwertsteuer bzw.  
19 % Mehrwertsteuer für die elektronischen Bestandteile

des Abonnements und Versandkosten, Inland. Ermäßigte  
Abonnements können nur direkt beim Verlag bestellt  
werden. Die duz-App kann auch separat abonniert  
werden. Der Jahresbezugspreis beträgt 98 Euro, der  
ermäßigte Jahresbezugspreis (für  
Studierende, Promovenden, Referendare) 41 Euro.  
Bei Lieferungsausfall durch Streik oder höhere Gewalt  
erfolgt keine Rückvergütung. Die Abo-Kündigung  
muss 6 Wochen vor Ende des Bezugsjahres/-halbjahres  
beim Verlag eingegangen sein.  
ISSN 1613 – 1290

© Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge  
und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.  
Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist  
eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages  
strafbar. Beiträge, die mit Namen oder Initialen des  
Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht in jedem  
Fall die Meinung der Redaktion oder des Verlages  
dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte sowie  
Meinungsbeiträge von Autoren, die nicht der Redaktion  
angehören, kann keine Haftung übernommen werden.  
Der Verlag behält sich vor, Beiträge lediglich insoweit zu  
kürzen, als das Recht zur freien Meinungsäußerung nicht  
betroffen ist.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen  
wir keine Haftung für die Inhalte von Links, auf die wir  
verweisen. Für den Inhalt dieser Seiten sind ausschließlich  
deren Betreiber verantwortlich. Herausgeber und  
Redaktion übernehmen keinerlei Haftung für die dort  
angebotenen Informationen.

#### Haftungsausschluss für Anzeigeninhalte:

Für die Inhalte von Stellenangeboten und Werbeanzeigen  
sind die jeweiligen Inserenten verantwortlich.



## Stellenübersicht

### GEISTESWISSENSCHAFTEN

Allg. Betriebswirtsch.lehre/Business-to-Business Marketing	S. 15
Allg. Betriebswirtsch.lehre/ Entrepreneurship/Steuerlehre	S. 15
Cultural Environmental and Animal Studies	S. 12
Klassische Philologie/Schwerpunkt Gräzistik	S. 11
Öffentliches Recht, Völkerrecht, internationales Investitionsrecht	S. 14
Wirtschaftsinformatik, insbes. Informationssystemmanagement	S. 8
Wirtschaftspädagogik	S. 8

### BIOWISSENSCHAFTEN

Differentielle und Klinische Psychologie	S. 9
Zellbiologie	S. 8

### NATURWISSENSCHAFTEN

Wirtschaftsgeographie	S. 13
-----------------------	-------

### INGENIEURWISSENSCHAFTEN

Systeme der Hochleistungselektronik	S. 11
-------------------------------------	-------

### WISSENSCHAFTLICHE MITARBEIT

Doktorand/-in - 3D-Schwingtisch	S. 10
Informatik mit Schwerpunkt IT- Sicherheit	S. 14
Nachwuchsgruppenprogramm „Exzellente Ideen“	S. 14
Smart Machines/vernetzte, adaptive Produktionsmaschinen	S. 14

### ADMINISTRATION

Kanzler/-in	S. 7, 12
Klinikdirektoren/-innen	S. 10
Referent/-in	S. 13

### WEITERE AUSSCHREIBUNGEN

3D-Softwareentwickler/-in C++/C#	S. 15
Clinical Research Associate (w/m)	S. 10
Controller/-in für Vietnam	S. 10
Entwicklungsingenieur/-in E-Motor	S. 10
Entwicklungsingenieur/-in Entwicklung Radarsensorik	S. 10

Entwicklungsingenieur/-in Automatisches Fahren	S. 10
Informatiker/-in Automation	S. 10
IT-Professional (w/m) SAP-Compliance	S. 10
Java-Software-Entwickler/-in im After-Sales-Bereich	S. 10
Medical Science Liaison Manager (w/m) Kardiologie	S. 10
Officer Professional - Accounting (w/m)	S. 10
Presales Application Engineer (w/m)	S. 10
Projektleiter/-in Produktentwicklung CERAN®	S. 10
Referent/-in kaufmännische Projektsteuerung	S. 10
Sachbearbeiter/-in Brand- und Bevölkerungsschutz	S. 10
Softwareentwickler/-in für Fahrzeugvernetzung	S. 10

### AKTUELLE BEWERBUNGSFRISTEN

Alle vakanten Stellen im Überblick	S. 16
------------------------------------	-------



An der Musikhochschule Lübeck (MHL) ist zum 1.6.2018 eine Stelle als

#### **Kanzlerin / Kanzler (Bes.Gr. W2 mit Funktionszulagen)**

zu besetzen.

Die Kanzlerin/der Kanzler leitet als Mitglied des Präsidiums die Verwaltung der Hochschule unter der Verantwortung der Präsidentin oder des Präsidenten. Sie/er ist Beauftragte/r für den Haushalt.

Für diese Position sucht die Hochschule eine Persönlichkeit mit Organisationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen. Die Position erfordert Fähigkeiten zur Personalführung und zur Teamarbeit. Fundierte Kenntnisse im Haushalts-, Personal- und Hochschulrecht werden erwartet, ebenso die für ein modernes Hochschulmanagement erforderlichen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse. Erfahrungen in der Hochschulselbstverwaltung sind von Vorteil. Der jetzige Stelleninhaber bewirbt sich nicht wieder um die Position.

Die Kanzlerin/der Kanzler wird auf Vorschlag der Findungskommission vom Senat der Hochschule gewählt. Die Amtszeit beträgt 6 Jahre. Wiederwahl ist zulässig. Gewählt werden kann, wer eine abgeschlossene Hochschulabschlussbildung besitzt und aufgrund einer mehrjährigen verantwortlichen beruflichen Tätigkeit, insbesondere in Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung oder Rechtspflege erwarten lässt, dass sie oder er den Aufgaben des Amtes gewachsen ist. Kanzlerinnen/Kanzler werden in das Beamtenverhältnis auf Zeit berufen. Eine Beamtin/ein Beamter des Landes Schleswig-Holstein wird im Falle der Ernennung zur Kanzlerin/zum Kanzler für die Dauer der Amtszeit unter Wegfall der Dienstbezüge beurlaubt.

Bitte formulieren Sie in angemessener Form Ihre Vorstellungen von Ihrer Leitungstätigkeit an der Musikhochschule Lübeck.

Die MHL ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten zu erreichen. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir begrüßen es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **20. Juni 2017** an den Präsidenten der Musikhochschule Lübeck, Große Petersgrube 21, 23552 Lübeck.

Otto-Friedrich-Universität Bamberg



An der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle für eine Universitätsprofessorin/einen Universitätsprofessor der BesGr W3 für

## Wirtschaftsinformatik, insbesondere Informationssystemmanagement

im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu besetzen.

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber soll das Fachgebiet Wirtschaftsinformatik mit dem Schwerpunkt Informationssystemmanagement in Forschung und Lehre vertreten und auf einem oder mehreren der folgenden Forschungsgebiete ausgewiesen sein: Entwicklung und Management betrieblicher Informationssysteme von Konzeption über Implementierung und Betrieb bis hin zu Veränderungen, Entwicklung von Unternehmensstrategien unter Berücksichtigung digitaler Technologien, Geschäftsprozessmanagement, Management der Informationssystementwicklung, IT-Architekturmanagement, Management interner und externer IT-Leistungen. Es wird eine ganzheitliche Betrachtung präferiert, die die Verzahnung des Informationssystems mit dem Unternehmen aus den Blickwinkeln von Strategie, Prozess, Anwendungssystemen, Daten und Technologie umfasst. Die Arbeitsschwerpunkte der zu besetzenden Professur sollten die Ausrichtungen der bestehenden Wirtschaftsinformatik-Professuren (Energieeffiziente Systeme, Industrielle Informationssysteme, Informationssysteme in Dienstleistungsbereichen sowie Soziale Netzwerke) geeignet ergänzen.

Die Mitwirkung an den Bachelor- und Masterstudiengängen der Fakultät mit einflührenden Lehrveranstaltungen zur Wirtschaftsinformatik sowie spezifischen Lehrveranstaltungen zum Schwerpunkt der Professur ist Bestandteil der Dienstaufgaben. Die Beteiligung an Aufgaben der akademischen Selbstverwaltung, an internationalen Kooperations- und Austauschprogrammen sowie an der weiteren Internationalisierung der Studiengänge wird erwartet. Auch die Beteiligung an der Entwicklung neuer Studiengangskonzepte und die Mitwirkung an der Weiterentwicklung der bestehenden Studienangebote wird von der Bewerberin / dem Bewerber erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein universitärer Hochschulabschluss oder ein anerkannter Fachhochschulabschluss, pädagogische Eignung, Promotion, Habilitation (oder der Nachweis gleichwertiger wissenschaftlicher Leistungen, die sowohl im Rahmen einer Juniorprofessur als auch in einer Tätigkeit außerhalb des Hochschulbereichs erbracht worden sein können) und die besondere Befähigung zu vertiefter wissenschaftlicher Arbeit, die durch die herausragende Qualität der Promotion und einschlägiger Veröffentlichungen nachgewiesen ist.

Bei einer Berufung in das Beamtenverhältnis dürfen Bewerberinnen / Bewerber zum Zeitpunkt der Ernennung das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (zu begründeten Ausnahmefällen vgl. Art. 10 Abs. 3 Satz 2 BayHSchPG). Die Fakultät strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und begrüßt deshalb die Bewerbung von Wissenschaftlerinnen. Schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber aus dem Ausland werden ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben. Grundsätzlich sind deutsche Sprachkenntnisse Voraussetzung für die Einstellung; im Einzelfall können Lehrveranstaltungen in den ersten beiden Jahren auch ausschließlich in englischer Sprache angeboten werden.

Die Otto-Friedrich-Universität wurde von der Hertie-Stiftung als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Sie setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben ein. Die Otto-Friedrich-Universität ist ferner Mitglied im regionalen Dual Career Netzwerk (DCNN). Sie unterstützt Partnerinnen/Partner von neu berufenen Professorinnen/Professoren. Ausführliche Informationen finden Sie auf den Seiten des Dual Career Netzwerk Nordbayern (<http://www.dualcareer-nordbayern.de/>).

Die üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Verzeichnis der Publikationen, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Drittmittelverzeichnis, Kopien der akademischen Zeugnisse) in deutscher oder englischer Sprache sind bis zum 16. 6. 2017 in elektronischer Form zu richten an den Dekan der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, 96045 Bamberg, dekanat.wiai@uni-bamberg.de.

WIR SIND FÜR SIE DA

duz-Anzeigen

anzeigen@duz-medienhaus.de



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

RECHTS- UND WIRTSCHAFTS-  
WISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Die Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät besetzt am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften zum 1.5.2018 eine

## W2-Professur für Wirtschaftspädagogik

Zu den Aufgaben gehört, das Fachgebiet Wirtschaftspädagogik in Forschung und Lehre angemessen zu vertreten. Eine quantitativ-empirische und/oder qualitativ-empirische Ausrichtung, vor allem als designbasierte Forschung, ist erwünscht. Vorausgesetzt wird eine Kandidatin/ein Kandidat mit einer wirtschaftspädagogischen Grundausbildung. Die/Der ideale Kandidatin/Kandidat ist im schulischen Bereich ausgewiesen und hat darüber hinaus im Bereich der betrieblichen Bildung geforscht. Vorteilhaft sind Forschungsarbeiten zur berufssprachlichen Förderung und/oder zu inklusiver Berufsbildung. Erwartet werden einschlägige Publikationen für verschiedene Zielgruppen sowie Erfahrung in der Einwerbung und Leitung von Drittmittelprojekten. Die aktive Mitgestaltung der wirtschafts- und berufspädagogischen Lehrangebote im Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlbereich einschließlich des Engagements im Qualitätsmanagement in allen einschlägigen Studiengängen wird vorausgesetzt. An der Internationalisierung des Fachbereichs ist aktiv mitzuwirken. Die Übernahme englischsprachiger Lehrveranstaltungen wird erwartet.

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie online unter <https://www.fau.de/universitaet/stellen-praktika-und-jobs/ausgeschriebene-professuren/>

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (CV, Schriftenverzeichnis, Lehrerfahrung, Drittmittelerwerbungen, Kopien von Zeugnissen und Urkunden) werden bis zum 16. 6. 2017 an die Sprecherin des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der FAU, Postfach 3931, 90020 Nürnberg, erbeten. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung auch elektronisch an [wwi-sprecher@fau.de](mailto:wwi-sprecher@fau.de).



[www.fau.de](http://www.fau.de)



## FORSCHUNGSCAMPUS MITTELHESSEN

Die drei mittelhessischen Hochschulen - die Philipps-Universität Marburg, die Justus-Liebig-Universität Gießen und die Technische Hochschule Mittelhessen - haben zur Stärkung der regionalen Verbundbildung und Schaffung zukunftsweisender Strukturen zur Forschungs- und Nachwuchsförderung mit Unterstützung des Landes Hessen den Forschungscampus Mittelhessen gegründet. Hierfür sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt an den Universitäten jeweils zwei Qualifikationsprofessuren mit Tenure Track in „emerging fields“ der Spitzenforschung zu besetzen. Verortet werden die Professuren an den jeweiligen Fachbereichen.

In diesem Rahmen ist im Fachbereich Biologie der Philipps-Universität Marburg zum Sommersemester 2018 eine

## Qualifikationsprofessur (W2) für Zellbiologie

für die Dauer von sechs Jahren zu besetzen. Im Fall der Bewährung im Rahmen eines Evaluationsverfahrens wird die dauerhafte Übertragung einer W2-Professur zugesagt (Tenure Track).

Die/Der erfolgreiche Bewerberin/Bewerber ist in der Forschung im Fach Zellbiologie hervorragend ausgewiesen. Der Forschungsschwerpunkt soll auf einem aktuellen Gebiet der Zellbiologie liegen, bevorzugt im Bereich tierischer Zellen. Erfahrungen mit der Akquise und Durchführung von Drittmittelprojekten werden erwartet.

Die Professur soll die Forschungsschwerpunkte des Fachbereichs Biologie „Entwicklung und Funktion“ sowie „Moleküle und Zellen“ verstärken. Eine Anschlussfähigkeit an medizinisch ausgerichtete Forschungsverbände der Philipps-Universität ist erwünscht. Die Professur unterrichtet u. a. Zellbiologie der Tiere in den BSc-, MSc- und Lehramts-Studiengängen, das Lehrdeputat ist in der Zeit der befristeten Beschäftigung reduziert. Lehre ist in deutscher und englischer Sprache zu leisten.

Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen der §§ 61, 62 und insbesondere § 64 Abs. 3 HHG. Die Philipps-Universität misst einer intensiven Betreuung der Studierenden und Promovierenden große Bedeutung zu und erwartet von den Lehrenden eine ausgeprägte Präsenz an der Universität.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2 Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen (Kopien) sind unter Beifügung des elektronischen Kurzfragebogens (<http://www.uni-marburg.de/service/formularcenter/berufung/bewerberfragebogen.pdf>) sowie eines einseitigen Konzepts zur Einpassung in die Marburger Forschungslandschaft bis zum 26.05.2017 zu richten an die Präsidentin der Philipps-Universität Marburg, Biegenstraße 10, 35032 Marburg. Zusätzlich können Bewerbungen als PDF-Datei an [bewerbung@verwaltung.uni-marburg.de](mailto:bewerbung@verwaltung.uni-marburg.de) gesendet werden.

[www.duz-wissenschaftskarriere.de](http://www.duz-wissenschaftskarriere.de)





## Nah dran an der Zukunft

Die 2009 gegründete staatliche Hochschule Hamm-Lippstadt steht für interdisziplinär ausgerichtete Studiengänge mit klarer Orientierung auf aktuelle und künftige Anforderungen des Marktes. Praxisbezug, Kreativität, Offenheit, Toleranz und Teamorientierung sind unser Anspruch in Forschung, Lehre und Organisation.

Wir leben Modernität in allen Bereichen und freuen uns auf exzellente Querdenker und engagierte Kolleginnen und Kollegen, die im Team am Aufbau und an der Entwicklung einer der zukunftsfähigsten Hochschulen im ingenieurwissenschaftlichen Bereich – mitten in Nordrhein-Westfalen – mitarbeiten wollen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzen wir die Stelle einer

### **W2-Professur „Differentielle und Klinische Psychologie“ (Standort Hamm/Kennziffer 17-55)**

Im Zusammenhang mit dem Aufbau des zweisprachigen Bachelor-Studiengangs „Interkulturelle Wirtschaftspsychologie (B. Sc.)“ soll die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber den Bereich der Differentiellen und Klinischen Psychologie vertreten.

Zu den Aufgaben zählen die Lehre in den Bereichen Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, Klinische und Biologische Psychologie sowie die Betreuung des Experimentalpraktikums und deutsch- und englischsprachiger Abschlussarbeiten. Eine Bereitschaft zur Übernahme von Lehrveranstaltungen in quantitativen Methoden und Diagnostik wird vorausgesetzt. Eine Affinität zu den wirtschaftlich ausgerichteten Fächern des Studiengangs wäre ideal. Die Akquise von Drittmitteln und Durchführung von Forschungsprojekten ist ausdrücklich gewünscht.

Die Bewerberin/Der Bewerber sollte über ein einschlägiges Studium und über eine überdurchschnittlich abgeschlossene Promotion verfügen. Zudem wird eine mehrjährige, vorzugsweise klinische, Berufspraxis vorausgesetzt. Idealerweise werden Bewerberinnen/Bewerber mit umfangreicher didaktischer Erfahrung bei der Vermittlung der Inhalte gesucht.

#### **Allgemeines zur Stelle:**

Vorausgesetzt werden ein hohes Maß an didaktischer Erfahrung, eine ausgeprägte Dienstleistungsmentalität sowie die Fähigkeit zum interdisziplinären Arbeiten. Aufgrund einer internationalen Ausrichtung des Studiengangportfolios an der Hochschule Hamm-Lippstadt ist die Bereitschaft zur Durchführung englischsprachiger Veranstaltungen obligatorisch.

Die Mitwirkung an der akademischen Selbstverwaltung und Unterstützung bei der Erweiterung des Studienangebots werden als selbstverständlich erachtet.

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber soll zur aktiven Akquirierung und Durchführung von Drittmittelprojekten beitragen und die fachliche Expertise auch in Forschung und Transfer einsetzen, um im Team mit den Kolleginnen und Kollegen den Unternehmen in der Region wissenschaftliche Impulse zu geben.

Die Einstellungsvoraussetzungen für Professorinnen und Professoren richten sich nach § 36 HG NRW. Die Besoldung erfolgt nach W2 LBesO NRW. Von auswärtigen Bewerberinnen und Bewerbern wird der Umzug in den Einzugsbereich der Hochschulorte erwartet. Die Hochschule hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil an Frauen in Lehre und Forschung zu erhöhen und fordert entsprechend qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Aufgeschlossenheit in genderspezifischen Fragen wird erwartet. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt.

Klingt das nach einer ansprechenden Perspektive für Sie? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen nebst dem ausgefüllten Formular zu Ihrem beruflichen Werdegang, das Sie auf unserer Internetseite [www.hshl.de](http://www.hshl.de) finden, per Post oder vorzugsweise per E-Mail (möglichst in einer pdf-Datei) unter Angabe der **Kennziffer 17-55** bis zum **24. Mai 2017** an:

**Präsident der Hochschule Hamm-Lippstadt**  
Dezernat 4 - Frau Lilli Gleske  
Marker Allee 76-78, 59063 Hamm  
[bewerbung@hshl.de](mailto:bewerbung@hshl.de)

*MEINE ZUKUNFT*

## Jobware – der Stellenmarkt für Fach- und Führungskräfte



### Officer Professional - Accounting (m/w)

LEONI Bordnetz-Systeme GmbH, Kitzingen  
*Unterstützung eines Hauptprozessbereichs im Accounting hinsichtlich der Festlegung der Standardprozesse*

### Medical Science Liaison Manager (w/m) im Bereich Kardiologie

Ashfield Healthcare GmbH, deutschlandweit  
*Konzeption, Budgetierung und Umsetzung regionaler und überregionaler Maßnahmen*

### IT-Professional (w/m) SAP-Compliance

Schwarz IT Infrastructure & Operations Services GmbH & Co. KG, Neckarsulm  
*Konzeption und Umsetzung von SAP-GRC-Lösungen*

### Presales Application Engineer (m/w)

CENIT AG, deutschlandweit  
*Vermittlung von technischen Prozessen beim Kunden sowie Entwicklung von individuellen Lösungsszenarien*

### Referent (m/w) kaufmännische Projektsteuerung Erneuerbare Energien Onshore

Trianel GmbH, Aachen  
*Durchführung eines wirtschaftlichen Projektcontrollings sowie der wirtschaftlichen Abrechnung*

### Klinikdirektoren (w/m)

Celenus-Kliniken GmbH, verschiedene Standorte  
*Gesamtwirtschaftliche Verantwortung für die Leitung der Klinik sowie Weiterentwicklung der betrieblichen Abläufe*

### Entwicklungsingenieur/in E-Motor

LuK GmbH & Co. KG, Bühl  
*Sicherstellung der termin-, qualitäts- und kostengerechten Entwicklung von E-Motoren*

### Informatiker/in Automation

BGW Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, Hamburg  
*Überwachung der DEV-, der TEST-INT- und der PROD-Systeme sowie Durchführung der Batch-Job-Steuerung und der Fehleranalyse*

### Controller (m/w) für Vietnam

Groz-Beckert KG, Vietnam  
*Regelmäßiges Berichtswesen über Umsätze, Kosten, Ergebnisse und Kennzahlen*

### Projektleiter Produktentwicklung CERAN® (m/w)

SCHOTT AG, Mainz  
*Entwicklung bis hin zur Fertigungsumsetzung von Glaskeramikprodukten*

### Softwareentwickler (w/m) für Fahrzeugvernetzung durch automotiv Bussysteme

dSPACE GmbH, Paderborn  
*Entwicklung und Weiterentwicklung der automotiven Bus- und Ethernet-Unterstützung*

### Clinical Research Associate (m/w)

GBG Forschungs GmbH  
Großraum Frankfurt am Main  
*Betreuung und Beratung der zugewiesenen Prüfzentren*

### Doktorand (m/w) - 3D-Schwingtisch

Robert Bosch GmbH, Schwieberdingen  
*Ermittlung von Optimierungspotenzialen sowie Ausprobieren und Umsetzung entsprechender Maßnahmen*

### Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter Brand- und Bevölkerungsschutz

Landkreis Tübingen, Tübingen  
*Planerische und konzeptionelle Tätigkeiten im Bereich des Bevölkerungsschutzes*

### Entwicklungsingenieur (m/w) Konzepte Automatisches Fahren

Carmeq GmbH, Ingolstadt  
*Bewertung von vorhandenen und neuartigen Sensoren und Sensordaten*

### Java-Software-Entwickler (w/m) im After-Sales-Bereich

SSI Schäfer Noell GmbH  
Giebelstadt bei Würzburg, Dortmund  
*Softwareerstellung für die Steuerung von modernen Distributions- und Logistikzentren*

### Entwicklungsingenieur/-in im Bereich Entwicklung Radarsensoren

Daimler AG, Sindelfingen  
*Erstellung neuer Funktionalitäten und Weiterentwicklung bestehender Kundenfunktionen*

Diese und weitere Stellenanzeigen aus freier Wirtschaft, Hochschule und Wissenschaft finden Sie auf [www.jobware.de](http://www.jobware.de)

[www.jobware.de](http://www.jobware.de)

**Julius-Maximilians-  
UNIVERSITÄT  
WÜRZBURG**

**Philosophische Fakultät  
Dekanat**

In der Philosophischen Fakultät der Universität Würzburg ist am Institut für Klassische Philologie eine Stelle für

**eine Universitätsprofessorin/einen Universitätsprofessor  
für Klassische Philologie /  
Schwerpunkt Gräzistik  
(Besoldungsgruppe W3)  
(Chair of Classical Philology / Greek Philology)**

zum 1. Oktober 2019  
im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit  
zu besetzen.

Der Bewerber/die Bewerberin hat das Fach Gräzistik in Forschung und Lehre in ganzer Breite zu vertreten. Erfahrungen bei der Einwerbung von Drittmitteln und in interdisziplinärer Forschungskoooperation werden erwartet. Ein Forschungsschwerpunkt soll im Bereich Hellenismus/Kaiserzeit liegen und an die Arbeitsgebiete der Würzburger Altertumswissenschaften anschlussfähig sein. Die Bereitschaft zur Mitarbeit im Würzburger Altertumswissenschaftlichen Zentrum (Verbund der altertumswissenschaftlichen Fächer der Universität Würzburg) wird vorausgesetzt.

Die Lehraufgaben umfassen Angebote für die an der Universität Würzburg vertretenen modularisierten Studiengänge im Bereich der Altertumswissenschaftlichen Fächer (BA, MA, Staatsexamen).

Einstellungsvoraussetzungen sind ein einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird und Habilitation oder der Nachweis gleichwertiger, wissenschaftlich einschlägiger Leistungen im Bereich der Klassischen Philologie / Gräzistik, die auch im Rahmen einer Juniorprofessur oder außerhalb des Hochschulbereichs erbracht wurden.

Die Bewerberin/der Bewerber darf zum Zeitpunkt der Ernennung das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (Ausnahmen sind in dringenden Fällen gem. Art. 10 Abs. 3 Satz 2 BayHSchPG möglich).

Die Universität Würzburg misst einer intensiven Betreuung der Studierenden und Promovierenden große Bedeutung zu und erwartet von den Lehrenden ein entsprechendes Engagement.

Die Universität Würzburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (datierter, unterschriebener Lebenslauf, Schulabschlusszeugnisse, Zeugnisse über akademische Prüfungen, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der akademischen Lehrveranstaltungen, Verzeichnis über bisherige Drittmittelprojekte) bis zum 31. Mai 2017 einzureichen an den Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Würzburg, Am Hubland, 97074 Würzburg. Es wird gebeten, einen Bewerbungsbogen auszufüllen und diesen, bitte als Word-Dokument, per E-Mail (berufungsverfahren.phil@uni-wuerzburg.de) an das Dekanat zu senden.

Die Bewerbung beinhaltet das Einverständnis der Bewerber/innen zur elektronischen Erfassung der Bewerbungsunterlagen, der Erstellung von Kopien, der Aufbewahrung und der eventuellen Weitergabe der Bewerbungsunterlagen an die Gutachter sowie der Rückgabe der Bewerbungsunterlagen erst nach Abschluss des Verfahrens.

**Bewerbungsbogen und weitere Informationen  
zur Bewerbung unter  
[www.phil.uni-wuerzburg.de/berufungen/](http://www.phil.uni-wuerzburg.de/berufungen/)**



 **der Bundeswehr  
Universität München**

In der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik an der Universität der Bundeswehr München ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Professur zu besetzen:

**W3-Universitätsprofessur für Systeme der Hochleistungselektronik**

Von dem zukünftigen Stelleninhaber/der zukünftigen Stelleninhaberin werden exzellente Forschungsarbeiten und praktische Erfahrungen auf einem oder mehreren der nachfolgend genannten Bereiche erwartet:

- Leistungselektronisch gesteuerte Bordnetze für Luft-, Wasser- und Straßenfahrzeuge
- Systemintegration und Entwurf leistungselektronischer Komponenten, insbesondere Halbleiter und Energiespeicher
- Funktionale Sicherheit vermaschter DC-Hochspannungsnetze der Energieversorgung (Multiterminal-DC, AC/DC-Kopplung)
- Sichere und zuverlässige Systemkonzepte der Hochleistungselektronik (Steuerung, Regelung, Fehlerbehandlung)

Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Forschungsschwerpunkt *Mobile Energy Systems and Applications* der Fakultät und dessen Professuren wird vorausgesetzt. Erwünscht ist auch eine Vernetzung zu Forschungsaktivitäten innerhalb der Universität. Für eigene Forschungsaktivitäten stehen gut ausgestattete Labore, eine Hochspannungshalle und ein EMV-Messlabor zur Verfügung.

In der Lehre ist in Zusammenarbeit mit den Kollegen das Gebiet der Leistungselektronik und Grundlagen der Hochspannungstechnik in voller Breite zu vertreten. Für die von der Fakultät getragenen Bachelor- und Master-Studiengänge sowie für den Studiengang *Mathematical Engineering* sind entsprechende Pflicht-Lehrveranstaltungen zu übernehmen. Neben einer exzellenten Lehre in den Pflichtveranstaltungen werden darüber hinaus die Entwicklung anspruchsvoller Wahlpflicht-Lehrveranstaltungen und die Betreuung und Weiterentwicklung von Praktika erwartet.

Mehrjährige Industrieerfahrung oder industriennahe Forschungstätigkeit im ingenieurwissenschaftlichen Bereich ist erwünscht. Die Einwerbung von Drittmitteln und die Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung werden erwartet.

Voraussetzung für eine Bewerbung ist eine exzellente wissenschaftliche Qualifikation, die durch eine Habilitation, im Rahmen einer Juniorprofessur oder durch vergleichbare Tätigkeiten in einer Forschungseinrichtung oder in der Wirtschaft nachgewiesen wird.

Die Universität der Bundeswehr München bietet für Offizieranwärter/-innen und Offiziere ein wissenschaftliches Studium an, das in verkürzten Regelstudienzeiten im Trimestersystem zu Bachelor- und Masterabschlüssen führt. Das Studium wird durch fächerübergreifende, berufsqualifizierende Anteile des integralen Begleitstudiums *studium plus* ergänzt.

Die Einstellungsvoraussetzungen und die dienstrechtliche Stellung von Professorinnen und Professoren richten sich nach dem Bundesbeamtengesetz. In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer am Tag der Ernennung das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Professorinnen an und fordert deshalb ausdrücklich Wissenschaftlerinnen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Bewerber und Bewerberinnen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bitte richten Sie die üblichen Bewerbungsunterlagen bis zum **16. Juni 2017** als vertrauliche Personalsache an den **Dekan der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik der Universität der Bundeswehr München, 85577 Neubiberg.**

## duz wissenschaftskarriere

Profitieren Sie dreifach:  
mit einer Anzeige in unserem Karriereportal

- Umsetzung Ihrer Print-Ausschreibung als individuelle HTML-Anzeige
- gezielte Hervorhebungen und Sonderplatzierungen für Ihren Ausschreibungserfolg
- anregendes Umfeld mit Tipps rund um die Wissenschaftskarriere



[www.duz-wissenschaftskarriere.de](http://www.duz-wissenschaftskarriere.de)





Philosophische Fakultät  
Dekanat

In der Philosophischen Fakultät der Universität Würzburg ist am  
Neuphilologischen Institut eine Stelle für

## eine Juniorprofessorin/einen Juniorprofessor für Cultural Environmental and Animal Studies (Besoldungsgruppe W1)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
im Beamtenverhältnis auf Zeit zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich an exzellente Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die neben ihrem/seinem fachlichen Hintergrund in den Amerikastudien und/oder der Anglistik bereits erste Erfahrungen in der Forschung und Lehre auf dem Gebiet der *Environmental Humanities* und/oder der *Cultural Animal Studies* vorweisen können. Von der Bewerberin/dem Bewerber wird die Bereitschaft zur Mitwirkung am Aufbau des Forschungs- und Lehrschwerpunktes *Cultural Environmental and Animal Studies* an der Universität Würzburg erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird (vgl. Art. 14 Satz 1 BayHSchPG).

Sofern vor oder nach der Promotion eine Beschäftigung als wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlicher Mitarbeiter oder als wissenschaftliche Hilfskraft erfolgte, sollen Promotions- und Beschäftigungsphase zusammen nicht mehr als sechs Jahre betragen (vgl. Art. 14 Satz 3 BayHSchPG).

Die Ernennung erfolgt zunächst für die Dauer von drei Jahren im Beamtenverhältnis auf Zeit und soll mit Zustimmung der StelleninhaberIn/des Stelleninhabers vor Ablauf der ersten Phase bis zu einer Gesamtdauer von sechs Jahren verlängert werden, wenn sie/er sich als Hochschullehrerin/Hochschullehrer bewährt hat.

Die Lehrverpflichtung beträgt in der ersten Phase der Juniorprofessur fünf Semesterwochenstunden. In der zweiten Phase beträgt die Lehrverpflichtung sieben Semesterwochenstunden.

Die Universität Würzburg misst einer intensiven Betreuung der Studierenden und Promovierenden große Bedeutung zu und erwartet von den Lehrenden ein entsprechendes Engagement.

Die Universität Würzburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (datierter, unterschriebener Lebenslauf, Schulabschlusszeugnisse, Zeugnisse über akademische Prüfungen, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der akademischen Lehrveranstaltungen, Verzeichnis über bisherige Drittmittelprojekte) bis zum 31. Mai 2017 einzureichen an den Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Würzburg, Am Hubland, 97074 Würzburg. Es wird gebeten, einen Bewerbungsbogen auszufüllen und diesen, bitte als Word-Dokument, per E-Mail (berufungsverfahren.phil@uni-wuerzburg.de) an das Dekanat zu senden.

Die Bewerbung beinhaltet das Einverständnis der Bewerber/innen zur elektronischen Erfassung der Bewerbungsunterlagen, der Erstellung von Kopien, der Aufbewahrung und der eventuellen Weitergabe der Bewerbungsunterlagen an die Gutachter sowie der Rückgabe der Bewerbungsunterlagen erst nach Abschluss des Verfahrens.

**Bewerbungsbogen und weitere Informationen  
zur Bewerbung unter**  
[www.phil.uni-wuerzburg.de/berufungen/](http://www.phil.uni-wuerzburg.de/berufungen/)



Mit 6.200 Beschäftigten in Forschung, Lehre und Verwaltung und ihrem einzigartigen Profil gestaltet die Technische Universität Dortmund Zukunftsperspektiven: Das Zusammenspiel von Ingenieur- und Naturwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften treibt technologische Innovationen ebenso voran wie Erkenntnis- und Methodenfortschritt, von dem nicht nur die rund 34.200 Studierenden profitieren.

An der Technischen Universität Dortmund ist zum  
1. Mai 2018 die Stelle

## der Kanzlerin bzw. des Kanzlers

zu besetzen. Die Kanzlerin/der Kanzler leitet nach § 25 Abs. 2 HG NRW als Mitglied des Rektorats die Hochschulverwaltung und erledigt die Rechts- und Verwaltungsangelegenheiten nach den Richtlinien der Rektorin oder des Rektors. Ihr/Ihm obliegt nach § 19 Abs. 1 HG NRW die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel.

**Anforderungsprofil:**  
Die Bewerberin/der Bewerber muss über eine abgeschlossene Hochschulbildung verfügen. Einschlägige Berufserfahrung ist erforderlich.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit ausgewiesener Kompetenz in der Personalführung und mehrjähriger Erfahrung in der Leitung größerer Verwaltungseinheiten im Wissenschaftssystem. Sie/er sollte mit betriebswirtschaftlichen Prozessen und modernen Steuerungsinstrumenten gut vertraut sein. Expertise in Personal- und Organisationsentwicklung sowie im Veränderungsmanagement wird erwartet. Erfahrung im Umgang mit Politik, Wirtschaft und Verbänden ist von Vorteil.

Die Aufgaben verlangen ein hohes Maß an sozialer Kompetenz, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, die Bereitschaft zur Kooperation und eine serviceorientierte Einstellung gegenüber allen Angehörigen der Universität. In enger und vertrauensvoller Einbindung in das Rektorat soll die Kanzlerin/der Kanzler die Zukunft der TU Dortmund mit gestalten.

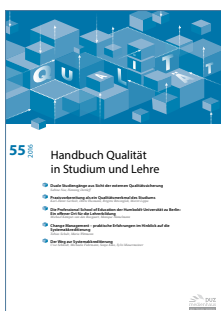
Die Ernennung erfolgt in ein

Beamtenverhältnis oder privatrechtliches Dienstverhältnis für einen Zeitraum von acht Jahren; Wiederwahl ist möglich, die zweite Amtszeit beträgt vier Jahre. Die Besoldung/Vergütung erfolgt nach W 3 der Bundesbesoldungsordnung zuzüglich Funktions- und möglichen Leistungszulagen.

Die Technische Universität Dortmund möchte den Anteil von Frauen in Führungspositionen erhöhen und bittet Frauen daher ausdrücklich um ihre Bewerbung. Die Bewerbung geeigneter schwerbehinderter Personen ist erwünscht.

Der derzeitige Amtsinhaber wird sich für eine weitere Amtszeit bewerben.

**Bewerbungen mit den vollständigen Unterlagen sind bis zum 12.05.2017 zu richten an den Vorsitzenden des Hochschulrates, der auch als Ansprechpartner zur Verfügung steht:**  
Persönlich/Vertraulich  
An den Vorsitzenden des Hochschulrats  
Herrn Professor Dr. rer. nat. Ernst Rank  
Technische Universität Dortmund  
August-Schmidt-Str. 4  
44227 Dortmund



## Handbuch Qualität in Studium und Lehre

Als erstes umfassendes Praxiswerk zum Thema unterstützt das Handbuch die Verantwortlichen in den Hochschulen zu den Themenschwerpunkten:

- Entwicklung neuer Studiengänge,
- professionelle Evaluation und erfolgreiche Akkreditierung,
- Implementierung von Qualitätsmanagement und -kultur,
- Schaffung eines klar konturierten Hochschulprofils.

Die umfassende Lösung für hochschulische Qualitätsarbeit.

[www.hqsl-bibliothek.de](http://www.hqsl-bibliothek.de)



**Julius-Maximilians-  
UNIVERSITÄT  
WÜRZBURG**

**Philosophische Fakultät  
Dekanat**

In der Philosophischen Fakultät der Universität Würzburg ist am Institut für Geographie und Geologie eine Stelle für

**eine Universitätsprofessorin/einen Universitätsprofessor  
für Wirtschaftsgeographie  
(Economic Geography)  
(Besoldungsgruppe W3)  
(vorgezogene Wiederbesetzung)**

zum 01.10.2017  
im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit  
zu besetzen.

Der Bewerber/die Bewerberin hat das Fach Geographie (Wirtschaftsgeographie) in Forschung und Lehre zu vertreten. Die Ausrichtung der Bewerberin/des Bewerbers soll im Bereich der Angewandten Wirtschaftsgeographie liegen und fachspezifische Schwerpunkte aufweisen. Mindestens einer der folgenden wissenschaftlichen Schwerpunkte ist erwünscht: Geographie der Dienstleistungen, Raumordnung und Regionalentwicklung. Neben internationalen Forschungsaktivitäten, die auch durch entsprechende Publikationen in Fachjournals belegt sind, und dem Aufbau einer drittmittelfinanzierten Arbeitsgruppe wird die aktive Mitarbeit im Zentrum für Regionalforschung sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den vorhandenen Arbeitsgruppen erwartet. Außerdem sollte ein regionaler Schwerpunkt im Ausland liegen.

Die Professur ist mit Lehr- und Prüfungsverpflichtungen in allen derzeitigen Studiengängen der Geographie an der Universität Würzburg integriert. Die Bewerberin/der Bewerber soll in der Lehre das Fach Wirtschaftsgeographie in seiner vollen Breite abdecken. Zudem wird erwartet, dass sich der Bewerber/die Bewerberin in der Selbstverwaltung am Institut aktiv und dauerhaft einbringt.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird und Habilitation oder der Nachweis gleichwertiger wissenschaftlicher einschlägiger Leistungen im Bereich der Human-/Anthropogeographie, die auch im Rahmen einer Juniorprofessur oder außerhalb des Hochschulbereichs erbracht wurden.

Die Bewerberin/der Bewerber darf zum Zeitpunkt der Ernennung das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (Ausnahmen sind in dringenden Fällen gem. Art. 10 Abs. 3 Satz 2 BayHSchPG möglich).

Die Universität Würzburg misst einer intensiven Betreuung der Studierenden und Promovierenden große Bedeutung zu und erwartet von den Lehrenden ein entsprechendes Engagement.

Die Universität Würzburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (datierter, unterschriebener Lebenslauf, Schulabschlusszeugnisse, Zeugnisse über akademische Prüfungen, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der akademischen Lehrveranstaltungen, Verzeichnis über bisherige Drittmittelprojekte) bis zum 31.05.2017 einzureichen an den Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Würzburg, Am Hubland, 97074 Würzburg. Es wird gebeten, einen Bewerbungsbogen auszufüllen und diesen, bitte als Word-Dokument, per E-Mail (berufungsverfahren.phil@uni-wuerzburg.de) an das Dekanat zu senden.

Die Bewerbung beinhaltet das Einverständnis der Bewerber/innen zur elektronischen Erfassung der Bewerbungsunterlagen, der Erstellung von Kopien, der Aufbewahrung und der eventuellen Weitergabe der Bewerbungsunterlagen an die Gutachter sowie der Rückgabe der Bewerbungsunterlagen erst nach Abschluss des Verfahrens.

**Bewerbungsbogen und weitere Informationen  
zur Bewerbung unter**  
[www.phil.uni-wuerzburg.de/berufungen/](http://www.phil.uni-wuerzburg.de/berufungen/)





An der **Fachhochschule Südwestfalen** ist schnellstmöglich die folgende Position zu besetzen:

## Referentin / Referent

Die Kanzlerinnen und Kanzler bzw. Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten für Wirtschafts- und Personalverwaltung der Fachhochschulen in NRW haben sich zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. Sie besteht aus 20 Mitgliedern. Die Arbeitsgemeinschaft dient zum einen der Kommunikation zwischen den Kanzlerinnen und Kanzlern bzw. Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten. Darüber hinaus versteht sie sich als Vertretung insbesondere der Hochschulverwaltungen nach außen. Sie wird aktuell durch den Kanzler der Fachhochschule Südwestfalen und die Vizepräsidentin für Wirtschafts- und Personalverwaltung der Hochschule Düsseldorf geleitet und vertreten.

Zur Koordination und Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft wird eine Referentin oder ein Referent gesucht. Dienstort ist die Fachhochschule Südwestfalen in Iserlohn.

**Aufgaben**

Die Aufgaben der Referentin bzw. des Referenten umfassen insbesondere:

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Arbeitsgemeinschafts- und Arbeitsgruppensitzungen (Tagesordnung, Protokoll, Auftragskontrolle und Beschlussumsetzung) sowie die Betreuung und Pflege der Website der AG
- Unterstützung der Sprecherin und des Sprechers der AG, vor allem bei deren Aufgaben als Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner für Ministerien, Behörden, Verbände, Wirtschaft und Politik
- Aufbereitung hochschulrechtlicher, hochschuladministrativer und hochschulpolitischer Fragestellungen durch Informationsrecherche, Kontaktpflege mit Expertinnen und Experten etc.
- Begleitung und Erarbeitung von Stellungnahmen zu Gesetzgebungsverfahren im Bereich der Hochschulen unter besonderer Berücksichtigung von Haushalt und Finanzen, Personal, IT, Hochschulplanung und Controlling

**Einstellungsvoraussetzungen**

Bewerberinnen und Bewerber haben ein wissenschaftliches Hochschulstudium in den Fachgebieten Jura, Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften mit überdurchschnittlichem Erfolg abgelegt. Sie besitzen hochschulpolitische und hochschulrechtliche Kenntnisse und Erfahrung, die durch eine berufliche Tätigkeit oder durch besonderes Engagement im Hochschulbereich nachgewiesen werden. Fähigkeiten zum team- und netzwerkorientierten Arbeiten sowie hohe Kommunikations- und Überzeugungsfähigkeit sind unbedingt erforderlich. Ferner verfügen sie über ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

**Vertragsbedingungen**

Das für die Dauer von zwei Jahren befristete Vollzeitarbeitsverhältnis (39,83 Std./Woche) wird nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) begründet. Die Stelle kann grundsätzlich auch in Teilzeit besetzt werden. Das Entgelt richtet sich nach der Entgeltgruppe 13 TV-L.

**Bewerbung**


Auskunft erteilt Herr Henkemeier (Tel.: 02371 566-123).

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht und werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter im Sinne des § 2 Abs. 3 Teil 1 SGB IX sind ebenfalls erwünscht.

Bitte bewerben Sie sich bis zum **22.05.2017** unter Angabe der **Stellenangebot-Nr. 27/2017** über das Online-Bewerbungsportal der Fachhochschule Südwestfalen unter: [www.fh-swf.de/cms/stellen/](http://www.fh-swf.de/cms/stellen/)



Wir geben Impulse



## Handbuch Kulturmanagement

Kulturmanagement – das ist die Kunst, Kultur zu ermöglichen.  
Das „Handbuch Kulturmanagement“ unterstützt Sie dabei mit:

- inspirierenden Ideen,
- konkreten Handlungsempfehlungen,
- praxiserprobten Arbeitshilfen.

Die Kunst, Kultur zu ermöglichen  
[www.kulturmanagement-portal.de](http://www.kulturmanagement-portal.de)



## Julius-Maximilians-Universität (JMU) Würzburg

### „Exzellente Ideen“

### 13 Nachwuchsgruppen an der JMU



Die Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) ist eine international renommierte Universität mit einem breiten Fächerspektrum. Als 1402 gegründete Volluniversität bietet sie über 200 Studiengänge in den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, den Natur- und Lebenswissenschaften, der Medizin sowie in ausgewählten Bereichen der Ingenieurwissenschaften an und zählt zu den forschungsstärksten Universitäten Deutschlands. Verschiedene Nobelpreise, 11 Leibniz-Preise und zahlreiche andere Auszeichnungen zeugen von hervorragenden Forschungsleistungen an der Universität Würzburg. Die JMU zählt in den wichtigsten internationalen Rankings seit vielen Jahren zu den weltweit besten 200 Universitäten. Das ebenfalls ausgezeichnete Universitätsklinikum sowie mehrere außeruniversitäre Forschungseinrichtungen stehen in enger Kooperation mit der JMU und bieten hervorragende Vernetzung über Fachgrenzen hinweg.

#### „Exzellente Ideen“

Zur Stärkung exzellenter Forschung bietet die JMU Nachwuchswissenschaftler/-innen mit der Einrichtung des Nachwuchsgruppenprogramms „Exzellente Ideen“ in allen Fakultäten eine wissenschaftliche Karriereförderung, eingebunden in eine leistungsstarke Umgebung. Sie sind ein/e international erfahrene/r Nachwuchswissenschaftler/-in und haben sich als Postdoc in einem Themenfeld international sichtbar entwickelt, das Sie nun gerne in eigener Verantwortung im Rahmen einer Nachwuchsgruppe mit hoher Dynamik vertiefen möchten.

#### Ihr Karriereschritt – Leiter/-in einer Nachwuchsgruppe

Wir bieten Ihnen den nächsten Schritt zur selbstständigen Bearbeitung Ihres Forschungsthemas mit einer eigenen Nachwuchsgruppe, die Sie selbst aufbauen können (Leiter/-in, Postdoc und Doktorand/-in, Laufzeit: bis zu 5 Jahre, Vergütung nach TV-L). Voraussetzungen: Sie verfügen über mehrjährige, vorzugsweise international erworbene Forschungserfahrung. Erwartet werden zudem ein exzellenter Studienabschluss, eine sehr gute Promotion und internationale Publikationserfolge. Ihnen macht es zudem Freude sich an der universitären Lehre zu beteiligen (5 SWS).

#### Ihre Bewerbung auf eine von 13 Nachwuchsgruppen

Die JMU fördert zunächst bis zu 5 Jahre im gesamten universitären Spektrum insgesamt 13 Nachwuchsgruppen. Zur Verstärkung der Forschungsleistung wurden in allen Fakultäten zukunftsweisende Themengebiete identifiziert. Sie bringen Ihr eigenes innovatives Forschungskonzept zu einem der genannten Felder mit. Bitte formulieren Sie dazu Ausgangslage, Forschungsprogramm und Meilensteine verbunden mit einem Begleitschreiben und Ihrem C. V. inkl. Publikationsliste.

Bewerbungen werden bevorzugt per E-Mail (eine Anlage bis 10 MB) bis 31. Mai 2017 erbeten an das für Ihren Themenbereich zuständige Dekanat, das Ihnen auch für Rückfragen zur Verfügung steht.

Die Themenauswahl und die Dekanatskontakte finden Sie online unter  
[go.uni-wue.de/researchgroups](http://go.uni-wue.de/researchgroups)

Die Julius-Maximilians-Universität Würzburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Die Julius-Maximilians-Universität Würzburg freut sich auf Ihre Bewerbung!

Julius-Maximilians-Universität  
Sanderring 2  
97070 Würzburg



An der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln ist zum 01.10.2017 eine

## Stiftungsprofessur als Juniorprofessur (ohne Tenure Track)

für „Öffentliches Recht, Völkerrecht und internationales Investitionsrecht“ BesGr. W1

zu besetzen.

Die Universität zu Köln ist eine international ausgerichtete Volluniversität mit langer Tradition, deren Spitzenstellung sich durch den Erfolg in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder bestätigt.

Bewerberinnen oder Bewerber haben den Studiengang 1. Prüfung mit Prädikat abgeschlossen und verfügen über eine vertiefte Ausbildung im öffentlichen Recht, im Völkerrecht sowie im internationalen Investitionsrecht. Erwartet wird zudem eine herausragende Dissertation aus dem Bereich des Völkerrechts oder internationalen Investitionsrechts. Sie sind in der Lage, mit guten englischen und französischen Sprachkenntnissen auf diesem Forschungsfeld tätig zu sein.

Die Lehrverpflichtung beträgt in der ersten Anstellungsphase 4 Semesterwochenstunden, in der zweiten Anstellungsphase nach der Zwischenevaluation 5 Semesterwochenstunden.

Es gelten die Einstellungsbedingungen des § 36 des Hochschulgesetzes NRW.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Universität zu Köln bietet Ihnen umfangreiche Fördermöglichkeiten durch Weiterbildungsangebote, Beratung für Dual Career-Paare und Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Bitte bewerben Sie sich bis 31.05.2017 mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriften- und Lehrveranstaltungsverzeichnis, Lehrvaluationsergebnisse (falls vorhanden), Urkunden über akademische Prüfungen und Ernennungen) elektronisch über das Berufungsportal der Universität zu Köln (<https://berufungen.uni-koeln.de>).



[www.uni-koeln.de](http://www.uni-koeln.de)



Jobware – der Stellenmarkt  
für Fach- und Führungskräfte

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter Smart Machines - vernetzte, adaptive Produktionsmaschinen  
Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT, Aachen  
*Vernetzung von verteilten Prozessketten, bestehend aus Werkzeugmaschinen, Messgeräten, Datenbanken und Benutzerendgeräten*

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Informatik mit Schwerpunkt IT- Sicherheit  
Universität Passau, Passau  
*Bearbeitung aktueller Fragestellungen im Bereich von IT-Sicherheit*

Diese und weitere Stellenausschreibungen aus freier Wirtschaft, Hochschule und Wissenschaft finden Sie auf [www.jobware.de](http://www.jobware.de)

[www.jobware.de](http://www.jobware.de)





TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
BERGAKADEMIE FREIBERG

Die Ressourcenuniversität. Seit 1765



An der Technischen Universität Bergakademie Freiberg, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, insbesondere Internationale Ressourcenwirtschaft, ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die

### W3-Professur „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Entrepreneurship und betriebswirtschaftliche Steuerlehre“

zu besetzen.

Die Bewerberin/Der Bewerber soll sich durch Kompetenzen im Bereich der Wirtschaftswissenschaften auszeichnen und möglichst eine Affinität zum Fokus Energie-/Ressourcenwirtschaft ausweisen.

In der Lehre sollen Module (auch Grundlagenmodule) insbesondere für die Studiengänge „Betriebswirtschaftslehre“ (Bachelor, Master), „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Bachelor, Master), „Betriebswirtschaftslehre für die Ressourcenwirtschaft“ (Diplom), „Energie- und Ressourcenwirtschaft“ (Master), „Business and Law“ (Bachelor), „Internationales Management of Resources & Environment“ (MBA) und „International Business in Developing and Emerging Markets“ (MBA) angeboten werden.

Erwartet wird zudem die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in fakultätsübergreifenden Forschungsprojekten sowie eine Zusammenarbeit mit dem Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie (HIF). Von der Bewerberin/Von dem Bewerber wird erwartet, mit Kollegen in den Forschungsschwerpunkten der Fakultät sowie das Forschungsprofil der TU Bergakademie Freiberg betreffend, zu kooperieren. Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ist an Bewerberinnen/Bewerbern interessiert, die sich durch hochrangige internationale Veröffentlichungen sowie Drittmittelwerbungen auszeichnen und sich in der Lehre bewährt haben.

Es wird die Fähigkeit und die Bereitschaft erwartet, auch Lehrveranstaltungen in englischer Sprache und bei Bedarf in benachbarten Fachgebieten abzuhalten.

Der/Die Bewerber/-in muss die allgemeinen Berufungsvoraussetzungen für Professoren gemäß § 58 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes vom 15.01.2013 (Sächs. Gesetz- und Verordnungsblatt Jahrgang 2013 Blatt-Nr. 1 S. 3) in der jeweils geltenden Fassung erfüllen. Die Universität leistet Unterstützung bei der Bereitstellung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten sowie bei der Vermittlung von angemessenen Arbeitsstellen in der Region für Lebenspartner/Lebenspartnerin resp. Ehepartner/Ehepartnerin. Die TU Bergakademie Freiberg vertritt ein Lehr- und Forschungskonzept, bei dem die Verlegung des Lebensmittelpunktes nach bzw. in die Nähe von Freiberg erwartet wird.

Die TU Bergakademie strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen werden deshalb aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, wissenschaftlicher Werdegang, Urkunden, Schriftenverzeichnis) bis zum **14.07.2017** an die **Technische Universität Bergakademie Freiberg, Dezernat für Personalwesen, Akademiestraße 6, D-09599 Freiberg** einzureichen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, insbes. Internationale Ressourcenwirtschaft (E-Mail: dekan.fak6@bwl.tu-freiberg.de, Tel.: +49 (0)3731 39-2090).



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
BERGAKADEMIE FREIBERG

Die Ressourcenuniversität. Seit 1765



An der Technischen Universität Bergakademie Freiberg, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, insbesondere Internationale Ressourcenwirtschaft, ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die

### W3-Professur „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Business-to-Business Marketing“

zu besetzen.

Die Bewerberin/Der Bewerber soll sich durch Kompetenzen im Bereich der Wirtschaftswissenschaften auszeichnen und Affinität zum Fokus Energie-/Ressourcenwirtschaft ausweisen.

In der Lehre sollen Module (auch Grundlagenmodule) insbesondere für die Studiengänge „Betriebswirtschaftslehre“ (Bachelor, Master), „Wirtschaftsingenieurwesen“ (Bachelor, Master), „Betriebswirtschaftslehre für die Ressourcenwirtschaft“ (Diplom), „Energie- und Ressourcenwirtschaft“ (Master), „Business and Law“ (Bachelor), „Internationales Management of Resources & Environment“ (MBA) und „International Business in Developing and Emerging Markets“ (MBA) angeboten werden.

Erwartet wird zudem die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in fakultätsübergreifenden Forschungsprojekten sowie eine Zusammenarbeit mit dem Helmholtz-Institut Freiberg für Ressourcentechnologie (HIF). Von der Bewerberin/Von dem Bewerber wird erwartet, mit Kollegen in den Forschungsschwerpunkten der Fakultät sowie das Forschungsprofil der TU Bergakademie Freiberg betreffend, zu kooperieren. Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ist an Bewerberinnen/Bewerbern interessiert, die sich durch hochrangige internationale Veröffentlichungen sowie Drittmittelwerbungen auszeichnen und sich in der Lehre bewährt haben.

Es wird die Fähigkeit und die Bereitschaft erwartet, auch Lehrveranstaltungen in englischer Sprache und bei Bedarf in benachbarten Fachgebieten abzuhalten.

Der/Die Bewerber/-in muss die allgemeinen Berufungsvoraussetzungen für Professoren gemäß § 58 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes vom 15.01.2013 (Sächs. Gesetz- und Verordnungsblatt Jahrgang 2013 Blatt-Nr. 1 S. 3) in der jeweils geltenden Fassung erfüllen. Die Universität leistet Unterstützung bei der Bereitstellung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten sowie bei der Vermittlung von angemessenen Arbeitsstellen in der Region für Lebenspartner/Lebenspartnerin resp. Ehepartner/Ehepartnerin. Die TU Bergakademie Freiberg vertritt ein Lehr- und Forschungskonzept, bei dem die Verlegung des Lebensmittelpunktes nach bzw. in die Nähe von Freiberg erwartet wird.

Die TU Bergakademie strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen werden deshalb aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, wissenschaftlicher Werdegang, Urkunden, Schriftenverzeichnis) bis zum **14.07.2017** an die **Technische Universität Bergakademie Freiberg, Dezernat für Personalwesen, Akademiestraße 6, D-09599 Freiberg** einzureichen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, insbes. Internationale Ressourcenwirtschaft (E-Mail: dekan.fak6@bwl.tu-freiberg.de, Tel.: +49 (0)3731 39-2090).



Jobware – der Stellenmarkt  
für Fach- und Führungskräfte

Informatiker/in / Mathematiker/in / Physiker/in  
/ Elektroniker/in als 3D-Softwareentwickler/in  
C++/C#

Dentsply Sirona, The Dental Solutions Company, Bensheim  
Entwicklung von hardwarenaher Software, Test- und Prüfsoftware

Diese und weitere Stellenausschreibungen aus freier Wirtschaft, Hochschule und Wissenschaft finden Sie auf [www.jobware.de](http://www.jobware.de)

[www.jobware.de](http://www.jobware.de)

duz SPECIAL  
Ihr Magazin im Magazin

Akteure aus der Wissenschaft bietet das duz SPECIAL eine besonders effektive Möglichkeit, journalistisch hochwertige Wissenschaftskommunikation zu betreiben.

Das eigenständige Themenheft ist Plattform für Ihre umfassende Ansprache der Scientific Community.

Kontakt:

Stefanie Kollenberg

Fon 030/21 29 87 12

E-Mail: [s.kollenberg@duz-medienhaus.de](mailto:s.kollenberg@duz-medienhaus.de)

# Aktuelle Bewerbungsfristen

Übersicht über die in der duz veröffentlichten Stellenausschreibungen, deren Bewerbungsfristen noch laufen. Die vollständigen Anzeigentexte finden Sie auch im Internet unter [www.duz-wissenschaftskarriere.de](http://www.duz-wissenschaftskarriere.de).

STELLE	INSTITUTION	BEWERBUNGSFRIST	ERSTVERÖFFENTLICHUNG
BWL, Business-to-Business Marketing (W3)	TU Bergakademie Freiberg	14.07.2017	duz MAGAZIN 04/2017
BWL, Entrepreneurship (W3)	TU Bergakademie Freiberg	14.07.2017	duz MAGAZIN 04/2017
Cultural Environmental/Animal Studies (W1)	Universität Würzburg	31.05.2017	duz MAGAZIN 04/2017
Differentielle/Klinische Psychologie (W2)	Hochschule Hamm-Lippstadt	24.05.2017	duz Karrier@LETTER 04/2017
Kanzler/-in	TU Dortmund	12.05.2017	duz MAGAZIN 04/2017
Kanzler/-in	Universität zu Köln	18.05.2017	duz Karrier@LETTER 03/2017
Kanzler/-in	Musikhochschule Lübeck	20.06.2017	duz Karrier@LETTER 04/2017
Klassische Philologie/Schwerpunkt Gräzistik	Universität Würzburg	31.05.2017	duz MAGAZIN 04/2017
Nachwuchswissenschaftler/-innen, Programm "Exzellente Ideen"	Universität Würzburg	31.05.2017	duz MAGAZIN 04/2017
Öffentliches Recht, Völkerrecht, internationales Investitionsrecht	Universität zu Köln	13.05.2017	duz MAGAZIN 04/2017
Präsident/-in	Universität der Bundeswehr Hamburg	12.05.2017	duz Karrier@LETTER 03/2017
Referent/-in	Fachhochschule Südwestfalen	22.05.2017	duz MAGAZIN 04/2017
Slavische Sprachwissenschaft (W3)	Universität Bamberg	15.05.2017	duz Karrier@LETTER 01/2017
Systeme der Hochleistungselektronik (W3)	Universität d. Bundeswehr München	16.06.2017	duz MAGAZIN 04/2017
Wirtschaftsgeographie (W3)	Universität Würzburg	31.05.2017	duz MAGAZIN 04/2017
Wirtschaftsinformatik (W1)	Universität Erlangen-Nürnberg	12.05.2017	duz MAGAZIN 03/2017
Wirtschaftsinformatik (W3)	Universität Bamberg	16.06.2017	duz Karrier@LETTER 04/2017
Wirtschaftspädagogik (W2)	Universität Erlangen-Nürnberg	16.06.2017	duz Karrier@LETTER 04/2017
Zellbiologie (W2)	Philipps-Universität Marburg	26.05.2017	duz Karrier@LETTER 04/2017

suchen, finden, präsentieren

## Ihr Kontakt, unsere Kompetenz

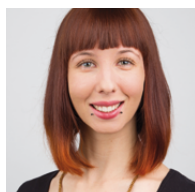
### LUISA STEINHÄUSER

ist in der DEUTSCHEN UNIVERSITÄTSZEITUNG für Stellen- und Imageanzeigen sowie für das Karriere-Portal [duz-wissenschaftskarriere.de](http://duz-wissenschaftskarriere.de) verantwortlich.

### STEFANIE KOLLENBERG

betreut die Koordination und das Marketing der duz SPECIALS: exklusive Wissenschaftskommunikation für die Wissenschaft.

#### IHR DIREKTER KONTAKT FÜR ANZEIGEN



**Telefon**  
+49 (30) 212987-31

**E-Mail**  
[anzeigen@duz-medienhaus.de](mailto:anzeigen@duz-medienhaus.de)

#### IHR DIREKTER KONTAKT FÜR DUZ SPECIALS



**Telefon**  
+49 (30) 212987-12

**E-Mail**  
[s.kollenberg@duz-medienhaus.de](mailto:s.kollenberg@duz-medienhaus.de)



## Unter vier Augen

? Eine junge Doktorandin fragt: „Auf Konferenzen und in wissenschaftlichen Gremien habe ich oft Angst, etwas Falsches zu sagen, obwohl meine Betreuerin meine wissenschaftliche Arbeit lobt. Ich schweige dann und ärgere mich hinterher über mich selbst. Wie kann ich die Angst überwinden?“

! Coach Claudia Eilles-Matthiessen antwortet:

Es ist verständlich, dass Sie sich in bestimmten Situationen noch unsicher fühlen. Die Promotion ist auch eine Übergangsphase, in der sich die professionelle Identität entwickelt. Sie kann, wie jede Übergangsphase, mit Verunsicherung einhergehen. Werfen Sie sich daher nicht ab, wenn Sie sich in bestimmten Situationen gelegentlich noch als ängstlich erleben. Jede Angst, auch die Angst, sich in öffentlichen Situationen zu äußern, ist ein Signal und Ausdruck eines Sicherheitsbedürfnisses. Die Angst möchte Sie vor einer unangenehmen, vielleicht sogar „peinlichen“, also beschämenden Erfahrung schützen und ist damit eine kompetente Reaktion auf eine (noch) neue, ungewohnte Situation.

Nun können wir prüfen, wie Sie die Angst unter Berücksichtigung des Sicherheitsbedürfnisses überwinden können. Dazu möchte ich Sie einladen, sich den gewünschten Zielzustand genauer vorzustellen. Wie möchten Sie sich denn während einer Sitzung oder auf einer Tagung fühlen? Entspannt, konzentriert, sicher, stabil, kompetent, fokussiert, geschützt oder locker? Wie ist Ihre Körperhaltung in diesem Zustand? Wie ist Ihr Selbstbild, wie atmen Sie und wie klingt Ihre Stimme? In welchen Situationen erleben Sie sich schon jetzt so? Besinnen Sie sich auf Ihre Stärken und Kompetenzen. Was können Sie gut? In welchen Situationen bekommen Sie positive Resonanz? Was genau schätzt Ihre Betreuerin an Ihrer Arbeit? Nehmen Sie sich Zeit, sich intensiv an Ihre Erfolge zu erinnern und in den gewünschten Zustand zu versetzen. Wählen Sie dann eine Erinnerungshilfe, einen „Anker“ – zum Beispiel ein Schmuckstück, einen Stift oder eine minimale Körperbewegung –, der Ihnen hilft, den erwünschten ressourcenvollen Zustand bei Bedarf zu aktivieren.

Im Umgang mit Redeangst kann schließlich auch ein Blick auf die eigene Biographie hilfreich sein: Reflektieren Sie Ihre Erfahrung mit Bewertungssituationen. Sie haben Angst, etwas „Falsches“ zu sagen? Gibt es belastende Erfahrungen aus Elternhaus oder Schule? Erinnern Sie sich an Situationen, in denen Sie sich schlecht und „dumm“ gefühlt haben? Man kann belastende Erfahrungen oft gut im Rahmen eines Coachings verarbeiten, damit diese Sie nicht in Ihrer weiteren professionellen Entwicklung einschränken. Übrigens: Angst und die physiologischen Begleiterscheinungen wie beschleunigte Herzfrequenz oder Schwitzen nehmen von selbst ab, wenn man das Gefühl eine Zeit lang aushält und dem Organismus damit Gelegenheit zur Gewöhnung – Fachbegriff Habituation – an eine Situation gegeben hat. Gut zu wissen, oder? Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg.

### Besinnen

Sie sich auf Ihre Stärken  
und Kompetenzen



Foto: privat

#### ! Dr. CLAUDIA EILLES-MATTHIESSEN

ist Psychologin, Coach, Konfliktmoderatorin, Lehrbeauftragte für Coaching und Konfliktmanagement an der Universität Frankfurt am Main und Mitglied im Coachingnetz Wissenschaft. Das Netzwerk ist Partner der duz.

#### 📖 Literatur

Michael Bohne: Klopfen gegen Lampenfieber. Rowohlt Verlag, Reinbeck 2008, 8,99 Euro

#### 🌐 Websites

[www.plan-c-frankfurt.de](http://www.plan-c-frankfurt.de)

[www.coachingnetz-wissenschaft.de](http://www.coachingnetz-wissenschaft.de)





Foto: 123 RF

# Lob kann anspornen

Was einen Menschen motiviert, hängt von vielen Faktoren ab. Lob kann eine Möglichkeit sein, wie eine Studie an der Universität Konstanz zeigt.

von Ingrid Weidner



Foto: stylephotographs / 123RF.com

Lob motiviert anscheinend vor allem diejenigen, die nicht im Rampenlicht stehen. Sie strengen sich mehr an, um das nächste Mal auch vor dem Kollegium gelobt zu werden. Diese Schlussfolgerung zieht Nick Zubanov, Ph.D., Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Konstanz. Er hat bereits 2012 gemeinsam mit Nicky Hoogveld vom niederländischen Wirtschaftsministerium ein Experiment durchgeführt, dessen Ergebnisse unter dem Titel [„The power of \(no\) recognition: Experimental evidence from the university classroom”](#) veröffentlicht wurden.

Das Setting der Studie war simpel: Die Wissenschaftler untersuchten in einem Experiment mit mehr als 300 niederländischen Studienanfängern aus 15 ausgewählten Tutorien der Mikroökonomie, wie sich Lob auf ihre Motivation auswirkt. Die 30 Prozent der Studierenden mit den besten Leistungen wurden für ihr Abschneiden in den Klausuren unerwartet und vor ihren Kommilitonen gelobt. Verglichen mit den Studierenden in den Kontrollgruppen, in denen keine solche Anerkennung ausgesprochen wurde, zeigte sich bei den Leistungsstarken in der nächsten Klausur keine Verbesserung ihrer Ergebnisse. Allerdings verbesserten sich diejenigen, die knapp schlechter als die besten 30 Prozent ihrer Gruppe waren. Gegenüber den Kontrollgruppen steigerten sie ihre Leistungen deutlich.

Nick Zubanov erklärt den Effekt mit der Konformitätstheorie: „Menschliches Verhalten wird durch das jeweilige Verständnis der Norm beeinflusst. Das trifft auch auf die Arbeits- und Universitätswelt zu. Die Leistung der Studierenden wird nicht nur durch den persönlichen Nutzen beeinflusst, wie dem Bestehen einer Prüfung, sondern auch durch die für diese Leistung vermutete Norm gesteuert.“ Werden einzelne Kommilitonen gelobt, dient die verbale Anerkennung dabei als ein Instrument, durch welches eine Norm vermittelt wird. Wenn einzelne Teilnehmer unerwartet gelobt werden, ändern sie ihr Verständnis der Norm und passen das eigene Verhalten an, erklärt Zubanov.

Das klingt nach einem einfachen Prinzip. Doch die menschliche Psyche ist komplexer. Als alleinige Erklärung zum Zusammenhang von Lob und Leistung reichen die Studienergebnisse nicht, räumen die Autoren ein. Das Setting vernachlässigt viele andere Faktoren und Erklärungsansätze, wie die intrinsische Motivation, aber auch Neid.

Ingrid Weidner ist Journalistin in München.